



Rede der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Anklam am 14.02.2017 in Anklam auf dem Marktplatz

Sehr geehrte Frauen, sehr geehrte Mädchen, sehr geehrte Männer,
sehr geehrte Gäste,

heute am 14.02.2017 findet zum 2. Mal in Anklam auf dem Marktplatz die
Veranstaltung „One Billion Rising“ unter dem Motto „Tanzen gegen Gewalt an
Frauen und Mädchen“ statt.

Ein Zitat von Oscar Wills (Wilde) lautet: **„Am Ende ist alles gut ... und wenn es
nicht gut ist, ist es nicht zu Ende.“**

„One Billion Rising“ steht nicht nur für Frauen, sondern für alle Menschen, die
sich gemeinsam gegen Gewalt erheben.

Weltweite Solidarität findet ihren Ausdruck in der gemeinsamen Tanz-Demo.

Es ist eine weltweite Kampagne, die sich für ein Ende der Gewalt gegen Frauen
und Mädchen und für die Gleichstellung einsetzt.

Seit September 2012 gibt es diese internationale Bewegung, die in New York
begann und für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufruft.

„One Billion Rising“ beinhaltet, sich erheben, sich befreien, tanzen und
Gerechtigkeit einfordern.

Jeder Mensch, der unter Gewalt leidet, ist einer zu viel.

So steht „One Billion Rising“ dafür, dass statistisch gesehen weltweit eine von
drei Frauen im Laufe Ihres Lebens Gewalt erfährt.

Das heißt vergewaltigt wird, Schläge oder Misshandlung ertragen muss.

Auch in Deutschland sind viele Frauen und Mädchen von Gewalt betroffen.

Möge diese jährliche Aktion nicht nur den Opfern Mut machen sich zu erheben,
sondern auch alle Menschen für dieses Thema sensibilisieren,



mögen wir Menschen wachsam sein gegenüber unseren Mitmenschen im Alltag.

Deutschlandweite Forderungen von „One Billion Rising“ sind:

1. Der Rechtsanspruch und die gesetzliche Festschreibung auf:
Schutz und Unterstützung für Betroffene von häuslicher und sexueller Gewalt
2. Die Sicherung der eigenen Existenz von benachteiligten Gruppen
3. Der Schutz und die Sicherheit für Überlebende von Gewalt und Menschenhandel
4. Die Unterbindung von diskriminierenden Darstellungen von Frauen und Männern in den Medien.

Deshalb wird heute am 14. Februar 2017 deutschland- und weltweit getanzt.

Deshalb wird in Anklam wie in vielen deutschen Städten und anderen Orten in der Welt getanzt.

Alle, die heute hier sind, zeigen öffentlich ihre Zivilcourage.

Wir wissen, um auf das Zitat von Oskar Wills zurück zu kommen:

„Am Ende ist alles gut ... und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht zu Ende.“

Deshalb wird seit 2012 weltweit gegen Gewalt getanzt und es wird so lange getanzt – bis **am Ende wirklich alles gut ist.**

Das hoffe ich und wünsche der heutigen Tanz-Demo viel Erfolg.